

Kreisstraße wird der Gemeinde runderneuert übergeben

Domänenstraße in Serrig nach zwei Jahren Bauzeit fertiggestellt / 2,8 Millionen Euro Investitionen

Der Ausbau der Kreisstraße 137 in Serrig (Domänenstraße) ist nach zwei Jahren abgeschlossen. Der Landkreis Trier-Saarburg, die Verbandsgemeindewerke Saarburg-Kell und die Ortsgemeinde Serrig haben die knapp 700 Meter lange Straße komplett erneuert, Versorgungsleitungen verlegt und insgesamt 2,8 Millionen Euro in dieser kommunalen Gemeinschaftsaufgabe investiert. Nun konnten Verantwortlichen die Straße wieder offiziell für den Verkehr freigeben.



Landrat Stefan Metzdorf (vorne rechts) gab gemeinsam mit der Saarburger Beigeordneten Simone Thiel, Ortsbürgermeister Karl Heinz Pinter, VG-Werkleiter Franz Petri und der Leiterin des LBM Trier, Edeltrud Bayer (l.), die Kreisstraße 137 wieder für den Verkehr frei.

Edeltrud Beyer vom Landesbetrieb Mobilität Trier erläuterte die von ihrer Behörde durchgeführte Planung. So wurde erstmals ein einseitiger, 1,25 Meter breiter Gehweg angelegt, was die Verkehrssicherheit deutlich erhöht.

Klassifikation als Gemeindestraße

Landrat Stefan Metzdorf lobte die problemlose Zusammenarbeit nicht nur während der Bauphase, sondern bereits zuvor. Mit der Gemeinde habe man sich



Landrat Metzdorf informiert sich auch über den Baufortschritt des neuen Radweges bei Ockfen.

darauf verständigt, die ehemalige Kreisstraße ab dem kommenden Jahr zu einer Gemeindestraße abzustufen. „Die Hauptstraße in Serrig ist ja ebenfalls eine Kreisstraße, weshalb die Domänenstraße keine überörtliche Anbindungsfunktion mehr erfüllt.“ Der Ausbau sei jedoch vom Kreis federführend erfolgt. Man wolle Serrig ja eine tadellose Straße übergeben. Daher seien im oberen Bereich auch noch kleinere Restarbeiten durchzuführen, so Metzdorf.

Ortsbürgermeister Karl Heinz Pinter ist mit dem Ergebnis der Arbeiten sehr zufrieden. „Nur als wir eine Umleitung durch die Weinberge einrichten mussten, gab es einzelne Beschwerden.“ Insgesamt hätten aber vor allem die Anwohner:innen viel Verständnis gezeigt. In diesem Zusammenhang be-

dankte ersich bei der Bauleitung der ausführenden Firmen Elenz und Clemons, die viele Fragen und kleine Probleme vor Ort gelöst hätten.

Mitverlegt wurden Telekommunikationsleitungen. Ebenso wurde die Straßenbeleuchtung erneuert. Und zur Dorfbegrünung sollen noch zwei Beete beitragen, die angepflanzt werden, so Ortsbürgermeister Pinter.

Im Rahmen seiner ganztägigen Kreisbereisung zu Straßenbaustellen legte Landrat Stefan Metzdorf auch noch einen Stopp in Ockfen ein.

Neuer Radweg nach Ockfen

Dort wird eine Lücke im großräumigen Radwegenetz des Landes Rheinland-Pfalz geschlossen. Der Radweg verbindet den Saarradweg mit der Ortsgemeinde Ockfen.

Die neue Verbindung ermöglicht es dem Radfahrer sicher entlang der L 138 und K 137 bis nach Ockfen zu gelangen und schafft eine durchgängige Verbindung aus dem Saartal in Richtung Hermeskeil oder in Richtung Landesgrenze zum Saarland. Eine noch fehlende Brücke soll Ende September eingebaut werden.

Weiteres:

Seite 2 | Feuerwehr: Mehr als 600 Jahre im Ehrenamt

Seite 3 | Kreis soll Fahrradland werden

Seite 4 | Notarztversorgung an der Mittelmosel

Seite 4 | Amtliche Bekanntmachung

Seite 5 | Kreiskrankenhaus: Neue Tagesklinik

Mehr als 600 Jahre Ehrenamt in der Feuerwehr

Landrat Stefan Metzdorf verlieh Goldenes Feuerwehr-Ehrenabzeichen an 16 Wehrleute

Nach längerer „Corona-Pause“ fand wieder die Verleihung des Goldenen Feuerwehr-Ehrenabzeichens an verdiente Wehrleute aus den Verbandsgemeinden Trier-Land und Ruwer statt. An der Feierstunde nahmen auch die Bürgermeister Stephanie Nickels und Michael Holstein, die Ortsbürgermeister, Vertreter der Kreiseinheiten, Wehrleiter und Wehrführer teil.

Landrat Stefan Metzdorf begrüßte die Wehrmänner, die sich 35 beziehungsweise 45 Jahre sich in der Freiwilligen Feuerwehr für ihre Mitmenschen engagiert haben. „Ihr Vorbild ist wirklich eine Ehrung wehrt“, so Metzdorf.

Er verwies auf die vielen Änderungen im Feuerwehrwesen innerhalb dieser Zeiträume. „Gerade das Hochwasser im vergangenen Jahr an Kyll und Sauer sowie die zahlreichen Wald- und Flächenbrände in diesem Jahr hätten gezeigt, wie unverzichtbar das ehrenamtliche Engagement in den örtlichen Feuerwehren für die Sicherheit der Bevölkerung sei“, so Landrat Metzdorf.

Mit fundierten Kenntnissen in den Berufsalltag einsteigen

Kreiskrankenhaus: Absolvent:innen der Pflegefachschule erhielten ihre Examensurkunden

Die Krankenpflegeausbildung am Kreiskrankenhaus Saarburg kann auf eine 60-jährige Tradition zurückblicken. Auch in diesem Jahr erhielten sieben frisch examinierte Absolvent:innen nach drei intensiven Ausbildungsjahren ihre Urkunde. Sie wurden für ihr Wissen und die Leistungsbe-



reitschaft unter den durch die Pandemie

erschwererten Bedingungen gelobt.

In einer kleinen Feierstunde gratulierten Pflegedirektorin Irene Schuster, Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen, Betriebsratsvorsitzender Jörg Sponholz sowie die Schulleiterin Sabine Jung und die Praxisanleiterinnen des Krankenhauses den Absolvent:innen Angelina Funk, Kevin Biering, Simon Greweldinger, Lea Knob, Daniela Pereira Lopes, Moustafa Shekho und Lia Sologashvili.

„Wir lassen unsere Schülerinnen und Schüler mit fundierten Kenntnissen in den Berufsalltag einsteigen“, so Sabine



Die geehrten Feuerwehrleute gemeinsam mit Landrat Stefan Metzdorf (l.) und den Gästen vor dem Kreishaus in Trier.

Auszeichnung für 35 Jahre Engagement in der Feuerwehr

Aus der Verbandsgemeinde Trier-Land: wurden ausgezeichnet:

Thomas Ensch (Zemmer), Jan Groben (Welschbillig), Werner Lenerz (Newel-Lorich), Hermann Lieser (Kordel), Reinhold Petry (Ralingen-Wintersdorf), Richard Schabio und Volker Röhl (Zemmer-Rodt) und Ralph Strupp (Igel).

Aus der Verbandsgemeinde Ruwer:

Gerd Bernardy (Bonerath) und Christoph Theis (Kasel)

Auszeichnung für 45 Jahre:

Aus der Verbandsgemeinde Trier-Land: Franz-Josef Maehs (Zemmer) und Wilhelm Recht (Trierweiler).

Aus der Verbandsgemeinde Ruwer: Josef Backes (Farschweiler), Manfred Huberty (Mertesdorf), Walter Lauer (Morscheid) und Otmar Rauls (Schöndorf)



Die Verantwortlichen freuen sich zusammen mit den Absolvent:innen über die erfolgreichen Examen, die das Ende der Ausbildung markieren.

Jung. „Besonders freuen wir uns, dass sechs der Absolvent:innen in einem Arbeitsverhältnis bei uns im Kreiskrankenhaus bleiben“, ergänzte Irene Schuster.

Verwaltungsdirektor Matthias Gehlen fügte hinzu: „Eine Tätigkeit in der Pflege ist viel mehr als nur ein Job. Umso mehr

freut es mich, heute unsere Absolventen zu würdigen, die sich ganz bewusst für den Dienst am Menschen entscheiden. Sie erwartet eine sehr vielseitige und gleichermaßen bedeutsame Tätigkeit.“

Infos zur Pflegefachschule finden sich unter www.kh-saarburg.de

Landkreis Trier-Saarburg soll Fahrradland werden

Radverkehrskonzept liegt im Entwurf vor: Mehr als 400 Maßnahmen geplant

Das Radverkehrskonzept Trier-Saarburg liegt im Entwurf vor. Das im Juni 2021 beauftragte Planungsbüro Stadt-Land-plus GmbH hat das Konzept inklusive eines Katalogs von 15 priorisierten Maßnahmen und über 400 weiteren Empfehlungen für Markierungen, Beschilderungen und punktuellen Baumaßnahmen vorgelegt.

Landrat Stefan Metzdorf sieht in dem erarbeiteten Entwurf eine sehr gute Grundlage für die bereits laufenden Abstimmungen mit den Verbandsgemeinden und dem Landesbetrieb Mobilität Trier, aber auch für die nun beginnenden Beratungen in den Kreisgremien. Besonders wichtig war ihm, dass die vielen Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger Einzug in das Konzept gefunden haben. „Ziel ist es, möglichst rasch in die Umsetzung zu kommen, um den Landkreis fahrradfreundlicher und verkehrssicherer zu machen“, so Metzdorf.

Online-Befragung der Bürger:innen

Neben der weiteren Abstimmung mit den Verbandsgemeinden und dem Landesbetrieb Mobilität Trier geht das Konzept nun in die Beratung der Kreisgremien. Wegen der Größe des Landkreises und der zahlreichen Vorschläge von Bürgerinnen und Bürgern aus der Online-Befragung wird die Fertigstellung des Radverkehrskonzeptes voraussichtlich bis Ende des Jahres 2022 in Anspruch

nehmen.

Die Online-Beteiligung für Bürgerinnen und Bürger fand von November 2021 bis Februar 2022 statt. Die rund 1300 Rückmeldungen wurden ausgewertet und in die Analyse sowie die Zielkonzeption eingearbeitet.

Ein Teil des geplanten Zielnetzes wurde von den Planern im April 2022 befahren und analysiert. Dabei wurden rund 500 Kilometer an Streckenverbindungen digital erfasst. Ebenfalls fand im März 2022 eine Besichtigung von Punkten im Kreis statt, bei denen es in der Vergangenheit zu gehäuften Unfällen kam.

Anregungen der Kommunen

Im Mai 2022 wurde das Zielnetz erstellt. Im Juni fanden Beratungstermine in den einzelnen Verbandsgemeinden des Landkreises statt, bei denen der aktuelle Stand des Zielnetzes erläutert und einzelne Maßnahmen besprochen und hinsichtlich deren Priorisierung abgestimmt wurden. Im Nachgang hatten die Kommunen nochmals die Möglichkeit, einzelne Strecken, Maßnahmenvorschläge oder Kommentare an das Planungsbüro nachzureichen, die geprüft und eingearbeitet wurden.

Auf Basis der erfolgten Datenerhebung und des abgestimmten Zielnetzes wurden die in den kommenden Jahren umzusetzenden Maßnahmen definiert

und nach Prioritäten geordnet. Dieser Maßnahmen- und Priorisierungskatalog wird nun den Kreisgremien zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstellanlagen im Kreis

Ein Leistungsbaustein des Konzeptes ist auch ein Maßnahmen- und Konzeptvorschlag für Fahrradabstellanlagen. Im Landkreis Trier-Saarburg gibt es bislang weder quantitativ noch qualitativ ausreichende Abstellanlagen. Um auch diese Sache voranzubringen und zu unterstützen, will der Landkreis diese Anlagen errichten. Hierzu wurden im Haushaltsplan 2022 Mittel in Höhe von 1 Million Euro bereitgestellt.

Zur Ermittlung des Bedarfes wurden die Verbandsgemeinden, der Verkehrsverbund Region Trier sowie die Schulabteilung des Landkreises gebeten, Vorschläge über erforderliche Abstellanlagen und ihre Standorte mitzuteilen. Es ist vorgesehen an rund 150 Standorten 730 Anlehnbügel, 28 Systemüberdachungen mit der Möglichkeit des späteren Umbaus zur Sammelschließanlage, 18 Systemüberdachungen sowie 30 Reparatursäulen zu errichten. Entsprechende Förderanträge sollen in Kürze gestellt werden.

„Das Fahrrad muss in seiner Wertigkeit dem Auto gleichgestellt werden“, so das Resümee von Landrat Stefan Metzdorf.

Regionale Energierevolution angehen

Wirtschaftsförderung bietet Informationsveranstaltung an

Versorgungssicherheit zu schaffen und die Klimaerwärmung zu stoppen sind die Ziele der aktuellen Zeit. Neben den ökologischen und ethischen Argumenten bedeutet der Schritt in die Nachhaltigkeit auch wirtschaftliche Vorteile für Kommunen und Unternehmen in der Region. Um Ideen vorzustellen und zu diskutieren bietet die Wirtschaftsförderung Trier-Saarburg (WFG) gemeinsam mit dem Industriepark Region Trier und der Schoenergie GmbH eine Informationsveranstaltung zum Thema „Regionale Energierevolution“ an. Die Experten erläutern praxisnah, wie Unternehmen mit Hilfe der intelligenten

Nutzung und Kombination vorhandener Ressourcen sowie regenerativer Quellen autarker werden. Dadurch sollen Kosten verringert und Kohlenstoffdioxid eingespart werden.

Die Veranstaltung findet statt am 20. September um 17:30 Uhr im Bürgerzentrum Schweich. Sie richtet sich vor allem an Unternehmen. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, sollten sich Interessierte bis spätestens 15. September bei der WFG per E-Mail an info@wfg-trier-saarburg.de anmelden. Weitere Informationen finden sich unter www.wfg-trier-saarburg.de

Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie täglich unter www.trier-saarburg.de
Termine zum Impfen unter www.impftermin.rlp.de
Tel. 0800 57 58 100

Kreis-Nachrichten Redaktion


Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Pressestelle
Verantwortlich
Thomas Müller, Martina Bosch
Tel. 0651-715 -240 / -406
Mail: presse@trier-saarburg.de

Beschwerden abklären und therapieren Neue Tagesklinik am Kreiskrankenhaus / Vortrag erklärt Konzept

Am Kreiskrankenhaus Saarburg wird ab 1. Oktober eine Interdisziplinäre Tagesklinik mit 20 Betten und internistischem Schwerpunkt etabliert. Chefarzt Dr. Stefan Burg stellt diese neue Versorgungsstruktur im Gesundheitssektor in einem Vortrag vor.

Einweisung ihres Haus- oder Facharztes erhalten in der interdisziplinären Tagesklinik zeitnah eine umfassende Abklärung und Therapie ihrer internistischen Beschwerden. Das Neue an dieser Behandlungsform ist, dass der / die Patient:in zu Hause übernachtet.

Das Kreiskrankenhaus ist vom Gesundheitsministerium Rheinland-Pfalz als Modellklinik ausgesucht worden und soll so mit der Tagesklinik internistische Versorgungsstrukturen schließen.

 **Kreiskrankenhaus Saarburg** Patient:innen mit einer stationären

Die Informationsveranstaltung findet am 29. September (Donnerstag) um 19 Uhr in der Volkshochschule (VHS) Saarburg, Graf-Siegfried-Straße 4, statt. Um eine Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen bis zum 26. September gebeten bei der VHS Saarburg unter der Telefonnummer 06581-996656.

Fortbildung: Kind s/Sucht Familie

Angebot für Fachkräfte: Auswirkungen von Suchterkrankungen

Die kostenfreie Fortbildung „Kind s/ Sucht Familie“ geht in die nächste Runde. Sie richtet sich an Fachkräfte aus Kitas, Schulen und Einrichtungen der Jugendhilfe mit dem Ziel, sie für das Thema Suchterkrankungen in ihrem Arbeitsfeld zu sensibilisieren.

steten Familien positiv zu verändern. Die nächsten Termine, für die noch Anmeldungen möglich sind, finden am 24. und 25. Oktober statt.

Neben grundlegenden Informationen zu den Auswirkungen einer elterlichen Suchterkrankung erhält das pädagogische Fachpersonal Anregungen, die Situation der Kinder aus suchtbelasteten

Die Schulung findet jeweils von 9 bis 16 Uhr statt. Ergänzend wird im Frühjahr 2023 ein Seminartag zur Vertiefung angeboten. Die Anmeldung ist möglich bis zum 14. Oktober unter info@hausdergesundheits-trier.de. Weitere Informationen gibt es online unter www.hdg-trier.de/mutiger-gesund-aufwachsen.

Was der Wanderexperte empfiehlt

Manuel Andrack hat für den VRT eine zweite humorvolle Broschüre geschrieben / Sechs Touren

Eine Wanderung macht besonders Spaß, wenn sich danach alle entspannt im Bus oder Zug nach Hause chauffieren lassen können. Die Möglichkeiten, die durch die Anreise mit Bussen und Zügen entstehen, sind vielseitig. Deshalb hat der Verkehrsverbund Region Trier (VRT) auch ein zweites Mal gemeinsam mit dem Wanderexperten Manuel Andrack einen kompakten Wanderführer herausgebracht, der sechs spannende Wandertouren beschreibt, die auch für ungeübte Wanderer gut machbar sind. Alle im VRT-Gebiet und alle auch am Wochenende gut erreichbar mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

perfekt an das Busnetz des Verkehrsverbunds angebunden“, sagt Manuel Andrack. Neben dem Neuer-Burgen-Weg empfiehlt er aber auch Strecken auf dem Saar-Riesling-Steig, dem Romika-Weg, dem Mosel-Achter oder dem Eifelsteig.

Nur Wege mit einer oder mehreren Einfeldmöglichkeiten haben es in diese Broschüre geschafft. Besonders prak-



Musikland der Kreismusikschule Trier-Saarburg

Freie Plätze!

Kursbeginn ab sofort:
DONNERSTAGS,
14:20 - 15:15 UHR
GYMNASIUM SAARBURG

25 Euro/ Monat
Anmeldung und Kontakt:
0651 715 413,

kreismusikschule@trier-saarburg.de
www.kms-trier-saarburg.de



Die Kreismusikschule Trier-Saarburg bietet ab sofort das „Musikland“ an. Es richtet sich an Kinder ab drei Jahren und führt sie spielerisch an die Musik heran. Der Kurs findet jeweils am Donnerstag von 14:20 bis 15:15 Uhr statt. Unterrichtsort ist das Gymnasium Saarburg. Die Gebühr beträgt 25 Euro im Monat. Kontakt, Informationen und Anmeldungen sind möglich unter der Telefonnummer 0651/715-413 oder per Email: Kreismusikschule@trier-saarburg.de. Weitere Informationen zu dem Angebot finden sich im Internet unter www.KMS.Trier-Saarburg.de.

Anlass der Wiederholung der Broschüre ist das erweiterte Fahrtangebot im VRT-Gebiet: „Die wunderschöne Stadt Neuerburg ist beispielsweise durch eine stark verbesserte Wochenend-Verbindung



Der neue Wanderführer beschreibt spannende Touren in der Region.